

Traktanden

Traktandenliste Bürgerversammlung

Donnerstag, 24. November 2011

Beginn 20.15 Uhr

Mehrzweckhalle St. Peterzell

Traktanden:

1. Voranschlag 2012
2. Steuerfuss 2012
3. Zusätzliche Abschreibungen 2012
4. Allgemeine Umfrage

Anschlussprogramm:

Im Anschluss an die offizielle Budget-Bürgerversammlung präsentiert der Gemeinderat den Entwurf des Richtplanes, welcher im Rahmen der Zonenplanrevision erstellt worden ist.

Am Schluss der Versammlung offeriert die Gemeinde einen kleinen Apéro.

St. Peterzell, 22.09.2011

Der Gemeinderat

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Inhaltsverzeichnis / Traktanden	01
Einleitung der Gemeindepräsidentin	02
Erläuterungen + Anträge	03 - 05
Laufende Rechnung mit Erläuterungen	06 - 22
Abschreibungsplan	22 - 25
Steuerplan	26 - 27
Investitionsrechnung mit Erläuterungen	28 - 30
Finanzplanung 2012 - 2015	31 - 32
Bericht GPK	33

Ausführlicher Voranschlag / Details

Den ausführlichen Voranschlag mit den Detailkonten erhalten Sie bei der Finanzverwaltung Neckertal in Mogelsberg, 071 375 62 42

Fehlende Stimmausweise

Bitte verlangen Sie fehlende Stimmausweise rechtzeitig beim Einwohneramt Neckertal in St. Peterzell, 071 375 62 53.





Sollte die Rechnung letztlich doch besser ausfallen, beantragt der Gemeinderat bei der Bürgerschaft vorsorglich einen Kredit für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von maximal Fr. 684'479. Diese sollen vor allem dann zum Zug kommen, wenn aufgrund eines guten Abschlusses Rückzahlungen von Ausgleichsbeträgen befürchtet werden müssten.

Der Gemeinderat und ich freuen uns auf Ihren Besuch an der Budgetbürgerversammlung.

VRENI WILD, GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Verlaufe des Jahres liessen die Nachrichten aus der Finanzwelt nichts Gutes erahnen, und das ist jetzt auch eingetreten. Wie bei einem grossen Dominospiel fällt ein Stein nach dem anderen um. Der Wechsel zwischen fetten und mageren Jahren erfolgt immer schneller. Der starke Franken hat die Wirtschaft und vor allem die Banken geschwächt – die Nationalbank kann keine Abgaben an die Kantone mehr machen – die Kantone müssen sparen und entlasten sich zum Teil über die Gemeinden. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft werden wir erst verspätet mit allfälligen Ausfällen bei den Steuereinnahmen merken.

Ein Teil der Sparmassnahmen des Kantons wird 2012 wirksam. So zum Beispiel die Erhöhung des Anteils der Gemeinden im öffentlichen Verkehr von 35% auf 50%, was in unserer Gemeinde rund Fr. 120'000 ausmacht.

Die Einnahmen gehen zurück – die alten Aufgaben sind geblieben und neue Aufgaben kommen auf uns zu. So ist noch nicht ganz klar, wie stark die neue Pflege- / Akut- und Übergangsfinanzierung die öffentliche Hand belasten wird.

Das sind sehr negative Vorzeichen für die Gemeinden. Es ist anzunehmen, die Talsohle noch nicht erreicht ist und dass weiterhin versucht wird, Lasten auf die Gemeinden abzuwälzen.

Selbstverständlich werde ich mich hier mit allen Möglichkeiten dagegen wehren.

Die aktuelle Situation hat den Gemeinderat bewogen, für 2012 sehr vorsichtig zu budgetieren. Dies führt dazu, dass im Budget 2012 ein Verlust von Fr. 132'443 ausgewiesen wird, welcher aber über das Eigenkapital abgedeckt werden könnte. Eine Erhöhung des Steuerfusses kommt im Moment nicht in Frage.

***Es gibt keine Sicherheit,
nur verschiedene Grade der Unsicherheit.***

Anton Pawlowitsch Tschechow, russischer Erzähler und Dramatiker

Voranschlag 2012 / Einleitung und Erläuterungen

Der Gemeinderat hat mit dem nachfolgenden Voranschlag einen Aufwandüberschuss von Fr. 132'443 budgetiert. Dieser ist aus folgenden Gründen entstanden:

1. Steuerwachstum gebremst

Die Steuereinnahmen werden für das Jahre 2011 nicht so hoch ausfallen, wie sie vom Kantonalen Steueramt vorausgesehen und von der Gemeinde budgetiert worden sind. So werden vor allem die Nachzahlungsbudgets bei weitem nicht erreicht werden. Hier spüren die Gemeinden die Auswirkungen der Steuergesetzrevision, welche vor allem Familien mit Kindern deutlich höhere Abzüge eingeräumt hat. Auf der Basis dieser pessimistischen Prognose hat der Gemeinderat in der Folge auch die Steuereinnahmen für das Jahr 2012 gerechnet.

2. Finanzausgleichszahlungen rückläufig

Die Gemeinde Neckertal erhält tiefere Ausgleichszahlungen. Der Vergleich:

	2009 eff.	2010 eff.	2011 prov.	2012 prov.
Finanzausgleich 1. Stufe	9'463'600	8'535'600	8'032'500	7'626'800
Ressourcenausgleichsbeitrag	6'101'800	5'331'200	4'847'400	4'626'900
Sonderlastenausgleich Schule	787'400	617'800	573'500	340'400
Sonderlastenausgleich Weite	2'574'400	2'586'600	2'611'600	2'659'500
Rückgang zu 2009 effektiv		928'000	1'431'000	1'837'000
Rückgang zu 2009 in %		-10%	-15%	-20 %

Die grosse Reduktion ist beim Ressourcenausgleichsbeitrag zu erkennen. Dies ist dadurch zu erklären, dass die Berechnungen für die Jahre 2009 und 2010 noch auf den Abschlüssen 2008 basierten, bei denen ein Steuerfuss von 162% angerechnet worden ist. Ab 2011 gilt der neue Steuerfuss von 142% als Berechnungsgrundlage (tieferer Steuerfuss bedeutet weniger Ressourcenausgleich).

Tendenziell weiter sinken wird der Sonderlastenausgleich Schule. Dieser wird für überdurchschnittliche Schülerzahlen ausgerichtet. Im Vergleich mit dem ganzen Kanton St. Gallen sinken die Schülerzahlen in unserer Region deutlich stärker. Dies bedeutet, dass dieser Sonderlastenausgleich weiter zurückgehen wird und irgendwann ganz ausfällt.

3. Kanton verlagert Kosten auf Gemeinde

Durch die Sparmassnahmen des Kantons und durch die Pflicht zur Finanzierung neuer Aufgaben steigen die unbeeinflussbaren Ausgaben weiter an. Für die Gemeinde Neckertal bedeutet dies für den Voranschlag 2012:

Öffentlicher Verkehr neu 50% statt 33%	Fr. 116'000	Mehrkosten 2012
Heimaufenthalt für Kinder, Jugendliche	Fr. 20'000	Mehrkosten 2012
Gemeinde neu 50% (vorher 35%)		
Reduktion Entschädigung Steuererhebung Kanton/Kirchen	Fr. 30'000	Minderertrag 2012
Reduktion IPV	Fr. 55'000	Minderertrag 2012
Pflegebeiträge	Fr. 138'000	neu 2012
Ambulante Pflege	Fr. 30'000	neu 2012
Total neue Kosten / Mehrkosten 2012	Fr. 389'000	

4. Neuer Tarif für die Feuerwehrabgabe

Die Gemeinde Neckertal hat wie Oberhelfenschwil und Hemberg als einzige Gemeinden im Kanton St. Gallen einen sogenannten Stufentarif für die Feuerwehrabgabe angewendet. Dieser sah vor, dass je nach Höhe der einfachen Steuern eine entsprechende Feuerwehrabgabe zu entrichten war.

Aufgrund eines Rekurses hat der Gemeinderat Neckertal die Situation neu überdacht und beschlossen, inskünftig den von allen anderen Gemeinden im Kanton St. Gallen angewendeten Prozenttarif zu übernehmen. Neu wird die Feuerwehrabgabe mit 20% von der einfachen Steuern (minimal Fr. 30 bis maximal Fr. 700) berechnet.

Mit diesem neuen Tarif entgehen der Gemeinde Feuerwehrabgaben von ca. Fr. 190'000, welche aber zum Teil durch den individuellen Sonderlastenausgleich ausgeglichen werden.

5. Aufwandüberschuss

Trotz dieser für die Gemeinde Neckertal unerfreulichen Ertragsausfällen, bzw. Aufwandzuwachse, weist das Gemeinde-Budget nur ein Defizit von Fr. 132'443 aus. Dies wurde möglich durch die sich stabilisierenden Aufwandpositionen. Dort wo der Gemeinderat Einflussmöglichkeiten hatte, hat er die Aufwände nicht erhöht, bzw. leicht gesenkt.

6. Finanzierung Aufwandüberschuss

Der Gemeinderat sieht davon ab, die Steuern zur Deckung des Aufwandüberschusses zu erhöhen. Vielmehr möchte er den Aufwandüberschuss aus dem Eigenkapital decken, welches einen Bestand von Fr. 6'589'528 ausweist.

7. Steuerfuss

Der Steuerfuss wird also auch im Jahr 2012 142 Steuerprozent betragen. Für die Grundstückswerte wird ein Satz von 0.8 o/oo veranschlagt. Für die Feuerwehrabgabe wird ein Satz von 20% veranschlagt.

8. Zusätzliche Abschreibungen

Das Budget basiert auf Erfahrungszahlen und Schätzungen. Es ist durchaus möglich, dass wie in den letzten Jahren, trotz einem Aufwandüberschuss im Budget wiederum eine ausgeglichene Rechnung, bzw. sogar ein Ertragsüberschuss erwirtschaftet wird. Sollte dieser Fall eintreten, so sind wiederum die zu viel bezogenen ISL-Beiträge an den Kanton zurückzuerstatten. Dies war in den letzten beiden Jahren so der Fall. Um dies zu verhindern, bzw. um diesen Effekt zu schmälern, ist es den Gemeinden erlaubt, zusätzliche Abschreibungen zu budgetieren.

Abschreibungen dürfen im Rahmen des Finanzausgleiches maximal 15 % des Verwaltungsvermögens betragen. Nach den ersten Investitionen ins APH Brunnadern dürfte das Verwaltungsvermögen bis Ende Jahr ca. Fr. 7'900'000 angewachsen sein. Die Abschreibungsquote darf also maximal Fr. 1'185'000 pro Jahr betragen. Im Budget enthalten ist eine Quote von Fr. 476'251.

Der Gemeinderat möchte für den Fall, dass die Gemeinde trotz des negativen Budgets einen Ertragsüberschuss erwirtschaftet, die folgenden Positionen zusätzlich abschreiben (in der aufgeführten Reihenfolge):

MZG / Garagentrakt / St. Peterzell	30'331.58
Schiessanlagen Sanierungen	73'526.30
Denkmalpflege Kath. Kirche St. Peterzell	57'624.76
Schiessanlage Sanierung Spreitenbach	28'517.36
Gemeindestrassen / Brunnadern	189'560.22
Gemeindestrassen / Waldbachbrücke	189'280.92
Gemeindestrassen / Schäflibrücke	115'637.14
	<u>684'478.28</u>

Diese zusätzlichen Abschreibungen kommen nicht zur Anwendung, wenn die Gemeinde keinen Ertragsüberschuss erwirtschaftet.

Anträge

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Aufgrund des errechneten Steuerbedarfes und der Ausführungen im Bericht zum Voranschlag unterbreiten wir Ihnen im Einvernehmen mit der Geschäftsprüfungskommission die folgenden

Anträge:

1. Der Voranschlag 2012 der Gemeinde Neckertal sei zu genehmigen.

2. Für das Jahr 2012 seien die folgenden Steuersätze zu genehmigen:

Gemeindesteuern	142.0	o/o
Grundsteuern	0.8	o/oo
Feuerwehrabgabe	20.0	o/o

3. Im Falle eines Ertragsüberschusses der Rechnung 2012 seien die folgenden Positionen in der nachfolgenden Reihenfolge und bis maximal zum Betrag des Ertragsüberschusses 2012 zusätzlich abzuschreiben:

MZG / Garagentrakt / St. Peterzell	30'331.58
Schiessanlagen Sanierungen	73'526.30
Denkmalpflege Kath. Kirche St. Peterzell	57'624.76
Schiessanlage Sanierung Spreitenbach	28'517.36
Gemeindestrassen / Brunnadern	189'560.22
Gemeindestrassen / Waldbachbrücke	189'280.92
Gemeindestrassen / Schäflibrücke	115'637.14

St. Peterzell, 22. September 2011

Gemeinderat Neckertal

Die Gemeindepräsidentin:

Vreni Wild-Huber

Der Ratsschreiber:

Andreas Lusti

Laufende Rechnung

Bürgerschaft / Behörden / Verwaltung

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'040'416.46	729'140.00	10	Bürgerschaft / Behörden / Verwaltung	2'196'240	663'100	2'021'139	639'900
54'129.70	7'629.70	100	Bürgerversammlung, Abstimmungen	55'500	5'000	56'500	5'000
23'441.75		101	Geschäftsprüfungskommission	22'400		22'400	
316'723.85	37'830.50	102	Gemeinderat, Kommissionen	327'210	13'500	279'363	23'900
294'905.65	37'830.50	1020	Gemeinderat, Kommissionen	327'210	13'500	279'363	23'900
21'818.20		1021	Gemeindevereinigung				
1'538'626.26	656'159.80	104	Allgemeine Verwaltung	1'653'350	616'000	1'564'576	582'400
1'124'560.71	437'951.80	1040	Allgemeine Verwaltung	1'173'600	418'800	1'276'742	532'400
94'533.00	53'148.35	1041	Bauverwaltung	100'660	42'000	100'334	50'000
141'925.45	164'586.15	1042	Betreibungsamt	166'390	140'200		
177'607.10	473.50	1048	Informatik	212'700	15'000	187'500	
98'947.25	27'520	107	Gemeindehäuser	127'780	28'600	88'300	28'600
8'547.65		108	Anlässe und Veranstaltungen	10'000		10'000	

Details und Erklärungen

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit  markiert.

102 / Gemeinderat / Kommissionen

In dieser Kontogruppe sind die Löhne der Gemeindepräsidentin und der Gemeinderäte enthalten.


1040 / Allgemeine Verwaltung

Der Personalbestand ist 2011 durch den Abgang der Administration Feuerwehr und Zivilschutz um 20 % reduziert worden. Im 2012 werden durch Pensionierung und die Abgabe der vormundschaftlichen Aufgaben auf 2013 erneute Veränderungen im Personalbestand erwartet. Die Löhne des Gemeindepersonals richten sich nach den Ansätzen des Kantons. Der Gemeinderat wird nach Bekanntwerden eines allfälligen Teuerungsausgleiches die Löhne für das nächste Jahr beschliessen. Separat gerechnet werden:

- Bauverwaltung siehe 1041
- Grundbuchamt siehe 1103
- Sozialamt siehe 1531.

Nicht mehr separat aufgeführt wird das Betreibungsamt (neu in „allgemeine Verwaltung“).

1048 / Informatik

Die Gemeinde Neckertal arbeitet mit der VRSG zusammen. Diese stellt praktisch alle Programme (Buchhaltung, Einwohneramt, Steueramt etc.) zur Verfügung. Für diese Dienstleistungen und diejenigen der KOMSG für die Intranet-Verkabelung bezahlt die Gemeinde jährlich Fr. 147'000. Im nächsten Jahr werden 4 ältere PC's und 5 Drucker ersetzt, dafür sind Fr. 10'000  vorgesehen.

Laufende Rechnung

Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
870'775.17	887'995.92	11	Öffentliche Sicherheit	1'120'235	877'075	863'204	822'675
364'996.60	293'944.03	110	Rechtsaufsicht	312'760	223'800	327'829	256'000
80'096.15	49'184.55	1101	Grundbuchvermessung	20'000	12'000	20'000	12'000
32'305.90	329.43	1102	GIS	27'000	1'000	27'000	1'000
251'535.55	244'430.05	1103	Grundbuchamt	264'760	210'800	279'829	243'000
1'059.00		1108	Übrige Rechtsaufsicht	1'000		1'000	
331'634.15	453'169.13	114	Feuerwehr	625'700	547'300	396'200	263'000
17'828.35	53'885.15	115	Militär	21'000	31'800	31'300	230'000
156'316.07	86'997.61	116	Zivilschutz	160'775	74'175	107'875	73'675
63'069.56	39'624.00	1160	Zivilschutz (ohne ZSO)	54'300	9'800	44'000	9'800
39'770.76	39'770.76	1161	ZSO Neckertal	63'875	63'875	63'875	63'875
53'475.75	7'602.85	1165	Mehrzweckgebäude Brunnadern	42'600	500		

Details und Erklärungen

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit **1)** markiert.

1140 / Feuerwehr

Das Budget der Feuerwehr wird durch die Feuerschutzkommission Neckertal erstellt und den Gemeinden werden die Kostenanteile gemeldet. Die Gemeinde Neckertal übernimmt einen Kostenanteil von Fr. 333'000.

Erstmals werden die Beiträge an die Wasserkorporationen für die Löschwasserversorgung nicht mehr in der laufenden Rechnung, sondern in der Investitionsrechnung budgetiert und dort jährlich abgeschrieben. Dies darum, weil die jährliche Amortisationsquote im individuellen Sonderlastenausgleich angerechnet werden kann.

Durch den Wechsel vom Stufentarif zum Prozenttarif (neu 20 % von der einfachen Steuer, maximal Fr. 700) können nur noch Fr. 263'000 als Ertrag eingesetzt werden (siehe auch Kommentar auf den Seiten 3 und 4 in diesem Bericht).

115 / Militär

Die Gemeinde verkauft die alte Militärküche an der Hembergerstrasse in St. Peterzell zum Preise von Fr. 190'000. Der Ertrag ist in der Rechnung ausgewiesen. Bei positivem Rechnungsabschluss wird dieser Betrag für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

An Beiträgen werden ausbezahlt:

Fr. 5'500 Sanierung Kugelfang Schiessstand Brunnadern **1)**

Fr. 7'500 Beiträge an Unterhalt SIUS-Anlagen Militärschützen Ebersol, Militärschützenverein Brunnadern, Pistolenschützen Hoffeld **1)**

1165 / Mehrzweckgebäude Brunnadern

Diese Kontoposition wurde aufgehoben. Die Aufwände und Erträge sind auf die Bereiche Bauamt/Werkhof, Feuerwehr und Zivilschutz aufgeteilt worden.

Laufende Rechnung

Bildung

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11'572'216.04		12	Bildung	11'771'800	1'000	11'319'075	1'000
11'572'216.04		121	Volksschule	11'770'800		11'318'075	
		129	Übrige Bildungsstätten	1'000	1'000	1'000	1'000

Details und Erklärungen

Die **nicht gebundenen, neuen Ausgaben** sind mit **1)** markiert.

121 / Volksschule

Es sind die folgenden Steuerbedarfsmeldungen eingegangen:

	<u>2012</u>	<u>Vorjahr</u>
Primarschule St. Peterzell (inkl. Zweckverband Schöninggrund-Wald)	Fr. 1'784'800	Fr. 2'106'700
Primarschule Dicken	Fr. 947'700	Fr. 894'100
Oberstufenschulgemeinde Ob. Neckertal	Fr. 2'055'207	Fr. 1'875'500
Schule Neckertal	Fr. 6'530'369	Fr. 6'892'500

Die Primarschule St. Peterzell verkauft im Jahr 2012 das Doppel-EFH im Dorf St. Peterzell. Mit diesem Verkaufserlös werden zusätzliche Abschreibungen an der Mehrzweckhalle finanziert. Diese lösen auch bei der mitbeteiligten Oberstufenschulgemeinde Oberes Neckertal zusätzliche Abschreibungen aus.

Durch die Neuregelung der Hauswirtsorganisation zwischen der Primarschulgemeinde St. Peterzell und der Oberstufenschulgemeinde Oberes Neckertal (alles unter einem Dach) ergibt sich eine Kostenverschiebung von der Primarschule zur Oberstufenschule.

Die Schulgemeinde Dicken muss im Jahr 2012 zwei Stellvertretungen für Bildungsurlaube finanzieren, daher ist das Budget höher ausgefallen.

Laufende Rechnung

Kultur und Freizeit

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
247'396.86	49'711.90	13	Kultur und Freizeit	303'194	65'528	294'135	63'128
126'604.66	26'698.75	130	Kulturförderung	166'760	28'000	151'160	26'400
60'884.65		1300	Kulturförderung	96'860		83'360	
65'720.01	26'698.75	1301	Bibliotheken	69'900	28'000	67'800	26'400
5979.00		131	Denkmalpflege, Heimatschutz	5'000		18'000	
11'055.90		133	Parkanlagen, Wanderwege	12'000		10'000	
17'929.30		134	Sport	4'684		3'500	
85'828.00	23'013.15	137	Übrige Freizeitgestaltung	114'750	37'528	111'475	36'728
16'880.00	250.00	1370	Übrige Freizeitgestaltung	25'950	250	22'660	250
42'895.35	16'345.40	1371	Jugendarbeit	88'800	37'278	88'815	36'478
14'052.65	6'417.75	1372	Jugendtreff oberes Neckertal				
12'000.00		1373	Jugendtreff Rondo				

Details und Erklärungen

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit **U** markiert.

1300 / Kulturförderung

Die Gemeinde Neckertal ist Mitglied des Kulturfonds Toggenburg. Dieser finanziert mit Mitteln der Gemeinden und des Kantons St. Gallen die Kulturträger im Toggenburg. Der Anteil der Gemeinde Neckertal beträgt für das Jahr 2012 Fr. 12'500 **U**. In unserer Gemeinde werden über den Kulturfonds Toggenburg finanziert:

- Assel-Keller, Wald-Schönengrund
- Kultur in Mogelsberg, Mogelsberg
- Kultur im Dorf, Brunnadern
- Ereignisse Propstei, St. Peterzell

Der Gemeinderat wendet für die Vereinsunterstützung ein internes Reglement an. Gemäss diesem werden die Vereine unter anderem über den Jugendbeitrag von Fr. 40.00 **U** pro Mitglied unter 18 Jahren unterstützt. Der Gemeinderat unterstützt also vor allem die Vereine, welche ein Angebot für die Jugendlichen bieten. Unter diesem Titel sind Fr. 14'360 budgetiert.

Die Musikgesellschaften erhalten die folgenden Pauschalentschädigungen (dafür keine Jugendförderbeiträge):

Musikgesellschaft Dicken	4'500	U
Musikgesellschaft Schönengrund-Wald	2'750	U
MG Brunnadern	4'500	U
MG Mogelsberg	6'500	U
Regionale Jugendmusik	1'000	U

Für weitere Vereine und Kulturanbieter sind Fr. 7'610 ¹⁾ budgetiert.

In diesem Konto ist auch der jährliche Betriebsbeitrag an die Bühne St. Peterzell in der Höhe von Fr. 12'000 budgetiert. Dieser ist aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Primarschulgemeinde St. Peterzell und der Gemeinde Neckertal zu leisten. Für das Jahr 2012 sind an der MZH St. Peterzell umfangreiche brandschutz- und sicherheitstechnische Massnahmen nötig (Verfügung Amt für Feuerschutz). Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt Fr. 32'000 (bereits 2011 budgetiert, aber nicht ausgeführt worden).

1301 / Bibliotheken

Die beiden Dorfbibliotheken Mogelsberg und Brunnadern haben sich eine gemeinsame Dachorganisation gegeben. Der Gemeinderat spricht sich mittelfristig für den Erhalt der beiden Bibliotheken in den beiden Dörfern aus. Insgesamt wird ein Betriebsdefizit von Fr. 41'400 ¹⁾ budgetiert.

1371 / mobile Jugendarbeit

1372 / Jugendtreff St. Peterzell

1373 / Jugendtreff Brunnadern

Die verschiedenen Konten der Jugendarbeit sind auf das Budget 2011 hin zusammengefasst. Bei allen Angeboten sind nebst der Gemeinde Neckertal auch die Gemeinden Hemberg, Oberhelfenschwil und Schönengrund AR beteiligt. Das Angebot der mobilen Jugendarbeit ist auf das gesamte Neckertal ausgedehnt worden. Für das Jahr 2012 sind insgesamt 66 Stellenprozent für die Jugendarbeit vorgesehen (Aufsuchende Jugendarbeit und Jugendtreffleitung). Der Anteil der Gemeinde Neckertal an allen Angeboten im Jugendbereich beträgt Fr. 52'337. Bei diesen Aufwändungen handelt es sich um gebundene Ausgaben gemäss Sozialhilfegesetz.

Laufende Rechnung

Gesundheit

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
263'501.40		14	Gesundheit	399'205		471'305	
		141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	83'000		130'000	
259'383.95		145	Ambulante Krankenpflege	304'105		332'105	
1'000.00		148	Lebensmittelkontrolle	2'000		1'000	
3'117.45		149	Übriges Gesundheitswesen	10'100		8'200	



Details und Erklärungen

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit  markiert.

141 / Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Mit der neuen Pflegefinanzierung, welche ab 1.1.2011 in der ganzen Schweiz wirksam geworden ist, werden die Pflegeheimkosten zur Hauptsache über die Krankenkassen und die öffentliche Hand finanziert. Im Kanton St. Gallen wird der öffentliche Anteil zu 33 % durch die Gemeinden übernommen. Für die Gemeinde Neckertal bedeutet dies einen Kostenanteil von Fr. 130'000. Die genaue Belastung lässt sich erst nach Vorlage eines ersten Abrechnungsjahres (2011) errechnen.

145 / Ambulante Krankenpflege

Hier sind die Beiträge an die ambulanten Mütter- und Väterberatungen mit Fr. 17'000  enthalten. Der Spitexbeitrag wird mit Fr. 286'000 budgetiert. Der Kostenanteil basiert auf den zu erwartenden Leistungsstunden innerhalb der Gemeinde Neckertal. Zusätzlich zu diesen Kosten entstehen den Gemeinden ab 1.1.2012 Kosten im Bereiche der Akut- und Übergangspflege für Erwachsene und für Kinder. Dafür sind total Fr. 28'000 eingesetzt. Für Beiträge an verschiedenen Institutionen im Pflegebereich sind Fr. 1'105  eingesetzt.

148 / Lebensmittelkontrolle

In dieser Kontogruppe sind die Wasseranalysen (Necker, Dorfbrunnen etc.) und die Pilzkontrolle budgetiert.

149 / übriges Gesundheitswesen

Die Neckertaler Gemeinden haben seit Jahren die Gesundheitsprävention mittels Kampagnen, Veranstaltungen und Kursangeboten gemeinsam durchgeführt. Dies hat sich sehr bewährt und wird so weitergeführt (Anteil Neckertal Fr. 8'100 ). Fr. 100  gehen als Vereinsbeitrag an den Förderverein Spital Wattwil.

Laufende Rechnung

Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'144'359.62	3'734'415.80	15	Soziale Wohlfahrt	5'160'460	3'388'700	4'927'702	3'379'400
371'338.90	365'469.00	150	Sozialversicherungen	315'000	303'000	315'500	248'000
371'338.90	365'469.00	1501	Krankenpflege-Grundversicherung	315'000	303'000	315'500	248'000
849'390.17	197'793.90	153	Allgemeine Sozialhilfe	882'060	258'500	933'902	222'500
429'641.35	11'022.00	1530	Allgemeine Sozialhilfe	376'790	16'500	475'690	16'500
232'091.80	51'238.50	1531	Soziale Dienste	243'270	28'000	243'212	44'000
162'380.85	115'398.40	1532	Asylsuchende	160'000	122'000	160'000	117'000
420.20	425.00	1533	Abgewiesene Asylsuchende	52'000	47'000	5'000	5'000
24'855.97	19'710.00	1537	Flüchtlinge	50'000	45'000	50'000	40'000
266'387.25	171'454.20	154	Kinder und Jugendliche	345'900	150'000	239'900	150'000
30'624.65	11'141.55	1540	Kinder und Jugendliche	75'900		9'900	
235'762.60	160'312.65	1541	Alimentenbevorschussung	270'000	150'000	230'000	150'000
3'485.50		155	Invalidität	3'600		3'500	
825.00		156	Sozialer Wohnungsbau	1'700		1'000	
2'453'386.00	2'453'386.00	157	Altersheim	2'372'200	2'372'200	2'443'900	2'443'900
440'264.45	483'516.19	1571	Wohngemeinschaft Aemisegg	454'000	481'700	515'400	479'400
1'969'869.81	1'795'135.00	1572	Alters- und Pflegeheim Mogelsberg	1'890'500	1'806'500	1'890'500	1'804'000
		1573	Alters- und Pflegeheim Brunnadern			38'000	38'000
43'251.74	174'734.81	1579	Ausgleich Spezialfinanzierung	27'700	84'000		122'500
1'199'546.80	546'312.70	158	Finanzielle Sozialhilfe	1'240'000	305'000	990'000	315'000
256'444.55	1'050.00	1581	Ortsbürger	230'000	5'000	165'000	5'000
244'015.20	174'227.65	1582	Kantonsbürger	255'000	100'000	190'000	85'000
537'889.60	303'660.20	1583	Bürger anderer Kantone	585'000	170'000	500'000	175'000
161'197.45	67'374.85	1584	Ausländer	170'000	30'000	135'000	50'000

Details und Erklärungen

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit **1)** markiert.

1501 / Krankenkassen

Die Gemeinde bezahlt Fr. 313'000 an nicht bezahlte Krankenkassenprämien und Prämien von Sozialhilfebezüglern. Dieser Betrag wird von Bund und Kanton nicht mehr voll zurückerstattet. Im Rahmen des kantonalen Sparpaketes werden ca. Fr. 55'000 an Rückerstattungen gekürzt.

1530 / Allgemeine Sozialhilfe

Hier sind die folgenden Kosten budgetiert:

Fr. 125'400	Regionale soziale Fachstellen
Fr. 102'000	Regionale Amtsvormundschaft
Fr. 156'000	Arbeitslosenprojekte / Beschäftigungsprogramme / WTL-Beitrag (Werk- und Technologiezentrum)

Weitere Beiträge in dieser Kontogruppe:

Frauenzentrale St.Gallen	200.00	0
Förderverein Auboden	100.00	0
Pflegекinderaktion St.Gallen	300.00	0
Tagesfamilien Wattwil	300.00	0
Förderverein Sozialinfo Bern	200.00	0
Pro Senectute Toggenburg	4'000.00	0
Sprachkurse / Integrationsbemühungen / Gemeindeanteil	4'000.00	0

Der Gemeinderat hat den Bereich Altersarbeit mit einem internen Reglement strukturiert. Er unterstützt die bestehenden Strukturen mit Beiträgen (Veranstaltungen, Weiterbildungen, Reisen) in der Höhe von Fr. 15'000 ⁰.

1531 / Soziale Dienste

Die Lohn- und Verwaltungskosten für die Vormundschaftsbehörde und die MitarbeiterInnen des Sozialamtes sind hier budgetiert.

1571 / Wohngemeinschaft Aemisegg

1572 / Alters- und Pflegeheim Mogelsberg

Die beiden Heime werden als Spezialfinanzierungen geführt. Das heisst, dass der Betrieb der beiden Heime die Steuergelder nicht belasten darf. Ein Gewinn aus dem Betrieb wird in eine Reserve gelegt, zur Deckung zukünftiger Verluste. Verluste werden aus dieser Reserve entnommen.

Das Alters- und Pflegeheim Mogelsberg wird per 31.12.2012 geschlossen. Eine Budgetierung mit genauen Zahlen ist nicht möglich. Die Schliessung wird zu einem gestaffelten Rückgang der Belegung und der Aufwände und Erträge führen. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Budget analog 2011 unverändert zu übernehmen. Allfällige Defizite werden aus den Reserven bezogen.

In der Wohngemeinschaft Aemisegg wird ein Aufwandüberschuss von 36'000 budgetiert, ausgelöst durch die notwendige und vorgeschriebene Erneuerung der Brandschutzanlage (Fr. 52'000).

1581 / Ortsbürger

Die finanzielle Unterstützung von Ortsbürgern ist durch ein eidgenössisches Gesetz vorgeschrieben. Während 2 Jahren nach einem Zuzug in einen neuen Kanton hat die Heimatgemeinde die Sozialhilfekosten zu übernehmen. In dieser Kontogruppe sind deshalb die Rückerstattungen an andere Gemeinden in der Schweiz für BürgerInnen der Gemeinde Neckertal enthalten.

1582 / Kantonsbürger

1583 / Bürger anderer Kantone

1584 / Ausländer

In diesen drei Konten sind die Sozialhilfeleistungen der EinwohnerInnen der Gemeinde Neckertal budgetiert. Das Budget wird aufgrund der Hochrechnungen der heute bekannten Leistungen vorgenommen. Die Zahlen sind sehr unzuverlässig. Ein Zu- oder Wegzug kann die ganze Situation verändern.

Laufende Rechnung

Verkehr

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'952'689.50	653'526.90	16	Verkehr	1'856'305	498'200	1'976'506	520'000
1'694'168.50	653'526.90	162	Gemeindestrassen	1'592'170	498'200	1596'739	520'000
1'689'036.25	653'526.90	1621	Unterhalt Strassen, Brücken	1'567'270	498'200	1'587'139	520'000
5'132.25		1622	Werkhof	24'900		9'600	
258'521.00		165	Öffentlicher Verkehr	264'135		379'767	

Details und Erklärungen

Die **nicht gebundenen, neuen Ausgaben** sind mit ¹⁾ markiert.

1621 / Unterhalt Strassen, Brücken

In den nächsten Jahren ist folgender baulicher Unterhalt vorgesehen (Zahlen = Kostenschätzungen ohne Richtofferte). Die Aufteilung auf das Unterhaltsjahr ist flexibel und wird Jahr für Jahr neu festgelegt:

	2012	2013	2014	2015
Baulicher Unterhalt	334'500.00	180'000.00	275'000.00	235'000.00
Unterhalt Bauamt	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Baumgarten inkl. PP Kirche				150'000.00
Chäserenstrasse (Wald-Langwis)			106'000.00	
Hembergerstrasse			139'000.00	
Hintereggstrasse	40'000.00			
Hintereggstrasse	35'000.00			
Lettenstrasse (Dorf bis Lettenweg)	111'500.00			
Lettenweg	68'000.00			
Schwellbrunnerstrasse (Neudicken bis Möseren)		100'000.00		
Töösbrücke	50'000.00			
Unterdorfstrasse Deckbelag		50'000.00		
Wald-Arnig-Lindschwendi				55'000.00

Folgende Aufwände sind budgetiert:

- Fr. 334'500 Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse (gemäss Unterhaltsplan siehe oben) ¹⁾
- Fr. 64'000 Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse für baulicher Unterhalt (Globalbudget) ¹⁾
- Fr. 400'000 Winterdienst
- Fr. 8'000 Brückenuntersuchung / Ingenieurkosten netto ¹⁾
- Fr. 30'000 Strassenbeleuchtung / Stromkosten und betrieblicher Unterhalt
- Fr. 25'000 Strassenbeleuchtung / baulicher Unterhalt und Erweiterungen ¹⁾

Folgende Erträge sind budgetiert:

- Fr. 150'000 Rückerstattung ARA Necker, Wasserkorporation Brunnadern, GRUWA
- Fr. 46'100 Rückerstattung für interne Dienstleistungen
- Fr. 275'000 Strassenlastenbeitrag Kanton

165 / öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde Neckertal bezahlt an die Betriebsdefizite des Postautoangebots und der Bahn sowie an den Tarifverbund Ostwind neu insgesamt Fr. 379'267 (vorher Fr. 263'635). Dies infolge der Sparmassnahmen des Kantons.

Laufende Rechnung

Umwelt, Raumordnung

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
852'029.00	643'839.75	17	Umwelt, Raumordnung	882'717	553'500	897'817	638'640
515'929.40	515'929.40	171	Abwasserbeseitigung	478'500	478'500	550'940	550'940
383'992.50		1710	Abwasserbeseitigung	400'000		395'599	
26'466.70		1711	Kanalisation	14'400		36'302	
		1712	Kläranlage Mogelsberg	100			
66'634.63	515'929.40	1718	Finanzierungskonto	64'000	469'000	119'039	448'711
38'835.48		1719	Ausgleich Spezialfinanzierung / Reservebezug		9'500		102'229
38'784.15	38'784.15	172	Abfallbeseitigung	37'000	37'000	43'000	43'000
38'784.15	36'178.65	1720	Abfallbeseitigung	35'000	37'000	35'000	43'000
	2'605.50	1729	Ausgleich Spezialfinanzierung	2'000		8'000	
19'318.90		173	Übriger Umweltschutz	21'200		19'000	
156'416.40	69'407.70	174	Friedhof, Bestattungen	123'017	38'000	128'877	39'700
1'546.80		175	Gewässer	50'000		10'000	
49'946.40	4'126.00	177	Raumplanung	81'000		60'000	
70'086.95	15'592.50	178	Naturschutz	92'000		86'000	5'000

Details und Erklärungen

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit **11** markiert.

Die Kontogruppen 171 / Abwasser und 172 / Abfall sind Spezialfinanzierungen und werden nicht über Steuergelder finanziert. Allfällige Gewinne oder Verluste werden über das Reservekonto ausgeglichen.

171 / Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde Neckertal ist an den Kläranlagen Necker und Wald-Schönengrund beteiligt. Beide Anlagen werden durch einen Zweckverband betrieben. Die Betriebskostenbeiträge betragen:

Fr. 61'400 ARA Wald-Schönengrund
Fr. 330'181 ARA Necker
Fr. 4'018 GKA Mämetschwil

Die Finanzierung erfolgt über die jährlichen Abwassergebühren, die Anschlussbeiträge und die Verzinsung des Reservekontos. Die Investitionen in den baulichen Unterhalt werden mittels Abschreibungen aus der Reserve bezogen. Dazu ist im Abschreibungsplan eine separate Rubrik „Abschreibungen auf spezialfinanziertem Vermögen“ eingesetzt.

172 / Abfall

Das Gleiche gilt für die Abfallentsorgung. Die Kosten für das Recyclingangebot, die Bioabfuhr etc. werden mittels Rückerstattung des ZAB (aus den Kehrichtgebühren) und durch Mitfinanzierung der Gemeinden Schönengrund und Schwellbrunn AR gedeckt. Gewinne oder Verluste aus dieser Rechnung werden über die bestehende Reserve ausgeglichen.

173 / übriger Umweltschutz

Hier sind unter anderem die folgenden Positionen aufgeführt:

- Fr. 4'000 Giftsammlungen / Sammelstellen / Entsorgung (Kanton)
- Fr. 3'500 Beitrag an Chemiewehr (Kanton)
- Fr. 8'000 interner Aufwand des Bauamtes für Robidog leeren / Giftsammelstelle betreuen etc.

174 / Friedhof, Bestattungen

Die Gemeinde übernimmt die Bestattungskosten (Sarg, Graböffnung, Begleitung, etc.) für die Verstorbenen. Für diese Position sind Fr. 52'000 eingesetzt. Weiter sind in diesem Bereich die Lohnkosten (Fr. 11'000) sowie die internen Kosten des Bauamtes (Fr. 10'000) aufgeführt. Für das Jahr 2012 ist ein baulicher Unterhalt von Fr. 22'000 ¹⁾ vorgesehen. Damit möchte man auf dem Friedhof St. Peterzell Urnengräber bereitstellen und das Gemeinschaftsgrab entsprechend bezeichnen. Die Kosten für die Grabbepflanzung (Fr. 27'000) werden aus der Grabunterhaltsreserve bezogen.

175 / Gewässer

Hier sind Fr. 10'000 für den Gewässerunterhalt eingesetzt. Das neue Wasserbaugesetz bringt vermehrt Pflichten für die Gemeinde mit sich.

177 / Raumplanung

In dieser Rubrik sind budgetiert:

- Fr. 15'000 Regionaler Naturpark Neckertal ¹⁾
- Fr. 45'000 Beitrag an toggenburg.ch ¹⁾

Die Kosten der Zonenplanungsrevision und der Schutzverordnung sind in der Investitionsrechnung budgetiert.

178 / Naturschutz

In dieser Rubrik sind budgetiert:

- Fr. 10'000 Landschaftskonzept Neckertal / Gemeindebeitrag Neckertal ¹⁾
- Fr. 25'000 Vernetzungsprojekte Restkosten ¹⁾
- Fr. 4'000 Neophytenbekämpfung 2012 / Nettoanteil Gemeinde
- Fr. 46'000 GAöL-Beiträge (Gesetz über den Ausgleich ökologischer Leistungen)

Laufende Rechnung

Volkswirtschaft

Rechnung 2010

Aufwand Ertrag Kto Beschrieb

212'719.05 31'742.40 18 Volkswirtschaft

82'166.80 6'317.80 180 Landwirtschaft

59'798.30 15'439.00 181 Forstwirtschaft

45'368.60 1810 Forstwirtschaft

14'429.70 15'439.00 1811 Gemeindewald

179.35 8'865.00 182 Jagd, Fischerei, Tierschutz

59'493.15 183 Tourismus, kommunale Werbung

2'801.45 1'120.60 184 Industrie, Gewerbe, Handel

8'280.00 186 Energie

Budget 2011

Aufwand Ertrag

329'849 144'300

93'234 6500

56'690 10'000

46'000

10'690 10'000

200 8'800

58'225 19'000

103'000 100'000

18'500

Budget 2012

Aufwand Ertrag

206'750 38'100

84'234 6500

54'591 7'000

46'901

7'690 7'000

200 8'800

40'425

8'800 5'800


18'500 10'000

Details und Erklärungen

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit  markiert.

1800 / Landwirtschaft

In dieser Rubrik sind budgetiert:

Fr. 13'000 Viehschauen 

Fr. 6'500 Beitrag Notschlachtlokal

Fr. 14'000 Beitrag Regionale Tierkörpersammelstelle

Fr. 16'000 Beitrag Kant. Tierseuchenkasse

Fr. 25'000 Interner Aufwand der Verwaltung für Landwirtschaftsamt

Weitere Beiträge:

Bienenzüchterverein Neckertal 2'400 

Landw. Betriebshelferdienst 1'400 

SAB Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete 1'554 

1810 / Forstwirtschaft

Die Gemeinde hat für die Beförsterungskosten einen Beitrag von Fr. 46'000 an den Kanton zu leisten.

1811 / Gemeindewald

Hier werden die Kosten für Waldpflege und die Erträge aus dem Holzverkauf budgetiert. Weiter werden die folgenden Beiträge geleistet:

Genossenschaft Holz Mogelsberg 40.00 

IG Holz Toggenburg 100.00 

Interessenverband Waldwirtschaft 350.00 

Waldwirtschaft SL + FL 100.00 

1830 / Tourismus, kommunale Werbung

Für die Verkehrsvereine, die Verkehrsbüros, für Toggenburg-Tourismus und für die kantonale Wanderwegorganisation wird ein Gesamtbeitrag von Fr. 39'225 ¹⁾ ins Budget aufgenommen. Dieser Betrag entspricht den Beiträgen des Vorjahres. Die Verkehrsvereine sind unter der Leitung des zuständigen Gemeinderates daran, die Strukturen zu überprüfen.

Für die E-Bike-Vermietungs-Station am Bahnhof Brunnadern bezahlt die Gemeinde Miete in der Höhe von Fr. 1'200 ¹⁾.

1840 / Industrie, Gewerbe, Handel

Hier sind folgende Beträge budgetiert:

Landwirtschaftsgruppe Neckertal	3'000 ¹⁾
---------------------------------	---------------------

Der Gemeinderat beteiligt sich am Projekt „Konzept+ Toggenburg“ von toggenburg.ch, welches sich mit der Standortförderung befasst. Die Kosten für das Jahr 2012 belaufen sich auf Fr. 5'800 ¹⁾

1860 / Energie

Die Gemeinde ist Mitglied des Vereines „Energietal Toggenburg“. Der Verein leistet verschiedene Dienste im Rahmen der Energieberatung und der Förderung von alternativen Energien. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 8'500 ¹⁾. Für die Erstellung eines Energiekonzeptes (Toggenburg) wird ein Betrag von Fr. 10'000 budgetiert ¹⁾.

Laufende Rechnung

Finanzen

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'259'400.74	17'537'642.28	19	Finanzen	756'170	18'562'384	881'506	17'623'853
128'751.42	7'814'412.57	190	Gemeindesteuern	78'000	8'055'000	45'000	7'825'000
147'369.45	8'772'608.00	191	Finanzausgleich		9'671'500		8'868'859
	8'535'600.0	1910	Finanzausgleich 1. Stufe		8'032'500		7'626'200
147'369.45	237'008.00	1911	Finanzausgleich 2. Stufe		1'639'000		1'242'659
	428'429.95	193	Einnahmeanteile		354'600		356'400
148'001.90	190'689.45	194	Liegenschaften Finanzvermögen	180'900	239'570	207'600	288'130
1'312.60	13'200	1940	Altes Gemeindehaus (SZ)	5'100	13'200	5'500	13'200
446.15	6'000.00	1941	Jugendtreff Rondo (BN)	700	6'000	700	6'000
24'000.00	24'000.00	1942	Dorfladen (SZ)	62'000	62'000	107'400	109'900
27'197.60	16'762.90	1943	Altes Gemeindehaus und „Schüür“ (BN)	24'400	39'300	43'300	46'200
56'541.45	75'906.00	1944	Haselackerstrasse 1 (BN)	41'500	80'000	33'500	80'000
7'263.05	15'720.00	1945	Dorfstrasse 30 (BN)	8'600	15'700	6'500	15'700
7'699.10	8'640.00	1946	Gemeindescheune (BN) (neu in 1943)	6'700	6'240		
11'772.80	16'128.50	1947	Landwirtschaftsbetrieb (MB)	17'900	16'000	9'900	16'000
10'981.05	13'202.05	1948	Wohnhaus Unterbruggen (MB) (Verkauf 2011)	12'700			
788.10	1'130.00	1949	Diverse Liegenschaften	1'300	1'130	800	1'130
148'390.35	222'323.06	195	Zinsen	172'270	134'714	152'655	144'464
	109'179.25	196	Erträge ohne Zweckbindung		107'000		109'000
686'887.62		199	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	325'000		476'251	32'000

Details und Erklärungen

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit  markiert.

190 / Gemeindesteuern

Siehe Steuerplan ab Seite 26.

1910 / Finanzausgleich 1. Stufe

Der Finanzausgleich 1. Stufe setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 4'643'900	Ressourcenausgleich
Fr. 334'700	Sonderausgleich Schule
<u>Fr. 2'647'500</u>	Sonderausgleich Weite.
Fr. 7'626'200	Total Ausgleich 1. Stufe

1911 / Finanzausgleich 2. Stufe

Der Gemeinderat Neckertal hat das Gesuch um Ausrichtung des individuellen Sonderlastenausgleichs beim Kanton eingereicht. Aufgrund der ersten Rückmeldungen aus dem Kant. Amt für Gemeinden darf die Gemeinde Neckertal mit einem individuellen Sonderlastenausgleich in der Höhe von ca. Fr. 1'242'659 rechnen. Dieser Betrag bleibt bis zur definitiven Abrechnung (nach Vorlage des Abschlusses 2012) provisorisch und wird im Jahr 2013 definitiv berechnet und allenfalls verrechnet. Dies kann zu Nachzahlungen oder Rückzahlungen führen, welche aus den Eigenkapitalreserven entnommen werden müssten.

Dieser Ausgleichsbetrag wird anhand der effektiven Abweichungen des Budgets von den kantonalen Mittelwerten errechnet. Die Gemeinde Neckertal hat insbesondere in den Bereichen Amortisation/Zinslasten bei den Schulen sowie der finanziellen Sozialhilfe überdurchschnittliche Auslagen und bekommt diese nun so teilweise zurückerstattet. Das Gesuch muss jedes Jahr neu gestellt werden.

194 / Liegenschaften Finanzvermögen

Der Dorfladen St. Peterzell ist im Eigentum der Gemeinde Neckertal (Stockwerkeigentumsanteil). Der Eingangsbereich muss dringend saniert werden. Dafür sind Fr. 100'000 im Budget vorgesehen. Dieser Betrag wird aus der bestehenden Unterhaltsreserve entnommen.

Die „Schüür“ Brunnadern wird an die ProCap vermietet. In dieser Lokalität finden viele private und öffentliche Anlässe statt. Das Gebäude ist ein fester Bestandteil der Dorfkultur in Brunnadern. Damit die „Schüür“ auch im Winter einigermassen gut genutzt werden kann, werden einfache Isolationsarbeiten ausgeführt. Dafür sind Fr. 22'000 im Budget vorgesehen.

195 / Zinsen

Der Nettozinsaufwand beläuft sich auf Fr. 8'191.

196 / Erträge ohne Zweckbindung

Hier sind die Bonifikationen der SAK in der Höhe von Fr. 104'000 verbucht.

199 / Abschreibungen

Siehe Abschreibungsplan ab Seite 22.

Laufende Rechnung

Zusammenzug Kontogruppen

Rechnung 2010				Budget 2011		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Kto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'040'416.46	729'140.00	10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'196'240	663'100	2'021'139	639'900
	1'311'276.46		Saldo		1'533'140		1'381'239
870'775.17	887'995.92	11	Öffentliche Sicherheit	1'120'235	877'075	863'204	822675
	17'220.75		Saldo		243'160		40'529
11'572'216.04		12	Bildung	11'771'800	1'000	11'319'075	1'000
	11'572'216.04		Saldo		11'770'800		11'318'075
247'396.86	49'711.90	13	Kultur, Freizeit, Sport	303'194	65'528	294'135	63'128
	197'684.96		Saldo		237'666		231'007
263'501.40		14	Gesundheit, Prävention	399'205		471'305	
	263'501.40		Saldo		399'205		471'305
5'144'359.62	3'734'415.80	15	Soziale Wohlfahrt	5'150'460	3'388'700	4'927'702	3'379'400
	1'404'797.85		Saldo		1'761'760		1'548'302
1'952'689.50	653'526.90	16	Verkehr	1'856'305	498'200	1'976'506	520'000
	1'299'162.60		Saldo		1'358'105		1'456'506
852'029.00	643'839.75	17	Umwelt, Raumordnung	882'717	553'500	897'817	638'640
	208'189.25		Saldo		329'217		259'177
212'719.05	31'742.40	18	Volkswirtschaft	329'849	144'300	206'750	38'100
	180'976.65		Saldo		185'549		167'450
1'259'400.74	17'537'642.28	19	Finanzen	756'170	18'562'384	881'506	17'623'853
	16'278'241.54		Saldo		17'806'214		16'742'347
24'415'503.84	24'268'014.95		Total Gemeinde Neckertal	24'776'174	24'753'787	23'859'139	23'726'696
	147'488.89		Erfolg		22'387		132'443

Abschreibungsplan

Verwaltungsvermögen abschreiben

Investitionen (ab Fr. 75'000) für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren und planmässig abzuschreiben. Verwaltungsvermögen sind im wesentlichen Anlagen im Gemeindegebrauch und andere öffentlich nutzbare Werte wie Strassen, Verwaltungsgebäude, Verwaltungsinventar, Fahrzeuge, Ver- und Entsorgungsanlagen.

Direktabschreibung

Investitionen, welche nicht aus den laufenden Einnahmen eines Rechnungsjahres bezahlt werden können, werden über die Investitionsrechnung abgewickelt und planmässig über mehrere Jahre abgeschrieben.

Die Haushaltsverordnung lässt für Gemeinden bis 5000 Einwohnern zu, Investitionsausgaben bis zu 75'000 Franken im Einzelfall der laufenden Rechnung zu belasten und so in einem Rechnungsjahr direkt abzuschreiben. Die Finanzlage der Gemeinde gibt den Handlungsspielraum. In der Gemeinde Neckertal werden Investitionen im Rahmen von 75'000 Franken direkt abgeschrieben, wobei der laufende, planmässige Unterhalt den Investitionen nicht gleichzusetzen ist.

Abschreibung auf dem Buchwert

Die Abschreibungen richten sich nach der Grösse der Ausgabe, der Finanzkraft sowie den bestehenden und geplanten finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde, vor allem aber nach der Wertbeständigkeit der Investition.

Abschreibungsquoten / Reglement

Der Gemeinderat hat sich für die Abschreibungen ein Abschreibungsreglement gegeben, welches ab 1.1.2009 anzuwenden ist. Dieses Reglement sieht die lineare Abschreibung, also immer gleiche Jahresquoten vor. Darin sind die folgenden Abschreibungssätze vorgesehen:

17.5 %
auf Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen
und Planungen
(6 Jahre)

6.66%
auf Gemeindestrassen
(15 Jahre)

5.0 %
auf dem übrigen Verwaltungsvermögen
(20 Jahre)

4.0 %
auf Abwasseranlagen
(25 Jahre)

Die Bürgerschaft kann bei Investitionen mit einem Anschaffungs- oder Erstellungswert von über 2 Mio Franken im Einzelfall eine längere Abschreibungsdauer im Kreditbeschluss festlegen.

Steuerplan

Wozu der Steuerplan?

Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind.

Der Steuerplan enthält:

- den Steuerbedarf der laufenden Rechnung gemäss Voranschlag sowie
- den mutmasslichen Ertrag aus Steuern.

Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Die Vorschrift ist aber nicht streng nach Rechnungsjahr, sondern im Rahmen der Finanzplanung auszulegen. Eines ihrer Ziele ist nämlich die Steuerfuss-Planung; Stabilität anstelle jährlicher Veränderungen des Steuerfusses. So müssen, je nach Gemeindehaushalt, die Steuern den Aufwand der laufenden Rechnung nicht vollumfänglich decken. Auch das buchwertmässige Eigenkapital kann zum Ausgleich der Rechnung sukzessive herangezogen werden. Oder es kann im Sinne der Finanzplanung angezeigt sein, ein Plus an Steuern einzunehmen und in eine Reserve zu legen.

Die einfache Steuer

Zentrale Grundlage des Steuerplans ist die Entwicklung der sogenannten *einfachen Steuer*.

Wie sich die Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen entwickelt, gilt es für den Gemeinderat im Steuerplan abzuschätzen.

Ist die Entwicklung der einfachen Steuer einmal geschätzt und festgelegt, dient diese als Basis (100%), um den Multiplikator, den Steuerfuss, für den Ausgleich der laufenden Rechnung festzulegen

Steuerfuss 2012: 142 %

Gemäss Stand Juli 2011 wird damit gerechnet, dass die budgetierte einfache Steuer von Fr. 4'751'000 erreicht wird, d.h. per Ende Jahr 2011 rund Fr. 4'740'000. Für das Jahr 2012 rechnet der Kanton gegenüber dem mutmasslichen Ergebnis aus dem Jahr 2011 mit einem Steuerwachstum von ca. 3.75 % bei den Einkommenssteuern und 2.0 % bei den Vermögenssteuern. Wir übernehmen diese Prognose, was bei den laufenden Steuern eine neue einfache Steuer von Fr. 4'909'000 ergibt.

Bei den Nachzahlungen rechnet der Kanton bis Ende Jahr mit 85 % des budgetierten Betrages und geht für 2012 von einem gleichbleibenden Betrag aus. Bei uns zeigt es sich aber, dass die budgetierten Nachzahlungen von Fr. 583'000 bei weitem nicht erreicht werden, d.h. bis Ende Jahr netto praktisch keine Nachzahlungen resultieren.

Die prognostizierten Ausfälle aus den Steuergesetzrevisionen wurden bei der prov. Rechnungstellung 2010 aufgrund von Simulationsrechnungen kantonal in allen Gemeinden auf gleichem Niveau berücksichtigt. Es zeigt sich aber, dass sich die Ausfälle je nach Struktur der Steuerpflichtigen sehr viel stärker auswirken können.

Aber auch die Steuerabzüge infolge vermehrter Liegenschaftsrenovierungen getätigt werden konnten, und einige grössere Einzelfälle führten dazu, dass mit den definitiven Veranlagungen 2010 in unserer Gemeinde überdurchschnittliche Rückzahlungen erfolgen mussten. Wir rechnen aber damit, dass sich diese Abweichungen einpendeln und budgetieren für Nachzahlungen pauschal Fr. 119'220.

Steuerplan 2012

Einfache Steuer (100 %)

	in %	
Einfache Steuer 2011 total , mutmassliches Ergebnis	100.00	4'740'000
Einfache Steuer 2012 Einkommen, kantonale Prognose	103.75	4'407'500
Einfache Steuer 2012 Vermögen, kantonale Prognose	102.00	501'500
Einfache Steuer 2012 total	103.56	4'909'000

1 Steuerprozent 2012 49'090

Einkommens- und Vermögenssteuern

- Laufendes Jahr: 142 % der einfachen Steuer von 4'909'000	6'970'780	
- Nachzahlungen Vorjahre	119'220	7'090'000

Grundsteuern

	in o/oo		
- Ordentlicher Satz von Grundstückswerten	0.80	575'000'000	460'000
- reduzierter Satz von Grundstückswerten	0.20	70'000'000	14'000
			474'000

Nebensteuern / Verzugszinsen

Handänderungssteuern		180'000
Hundesteuern		33'000
Verzugszinsen		40'000

Feuerwehrabgabe

- Ansatz in Prozent der einfachen Steuer	20 %	263'000
Minimal Fr. 30 / Maximal Fr. 700		

Bedarfsrechnung 2012

Steuerbedarf 2012 gemäss Voranschlag	7'222'443
Einkommens- und Vermögenssteuer-Ertrag	<u>- 7'090'000</u>
Bezug aus Eigenkapital	132'443

Investitionsrechnung

Was sind Investitionen?

Investitionen sind Ausgaben der Gemeinde, die dauerhafte Vermögenswerte für die *unmittelbare* Erfüllung öffentlicher Ausgaben schaffen. Beispiele: Kanäle, Strassen, Plätze, Entsorgungsanlagen, Verwaltungs- und Schulbauten, öffentliche Grundstücke, Baubeiträge sowie Sport- und Erholungsanlagen. Investitionen werden über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungsquoten belasten die laufende Rechnung (Konto 1990) dann verteilt über mehrere Jahre.

Konto	Kreditbeschluss			Voranschlag 2011 im 2011 geplante Ausgaben und Ein- nahmen		Voranschlag 2012 im 2012 geplante Ausgaben und Ein- nahmen	
	Wann Wie	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionen		17'405'000	6'499'500	5'881'467	1'204'610	6'201'897	1'088'659
Saldo		10'905'500		4'676'857		5'113'238	
1101 Amtliche Vermessung							
5811 Periodische Nachführung (subventionsberechtigt)	neu B					90'000	
6600 Periodische Nachführung / Bundesbeitrag 60 %	neu B						54'000
6610 Periodische Nachführung / Kantonsbeitrag 30 %	neu B						27'000
5811 Periodische Nachführung (ohne Subventionen)	neu B					45'000	
5812 Transformation Daten AV 1995 - 2003	neu B					20'000	
6600 Transformation / Bundesbeitrag 60 %	neu B						12'000
6610 Transformation / Kantonsbeitrag 30 %	neu B						6'000
1140 Feuerschutz / Löschwasserbeiträge							
WK Brunnadern / Beitrag Homberg, Hinteregg	2009 B	300'000				300'000	
Diverse Beiträge an Wasserversorgungen	neu B					276'060	
115 Militär Schiesswesen							
Sanierung Schiessstand Hoffeld	2009 B	94'000		47'000		47'000	
Sanierung Schiessstand Hoffeld / Kantonsbeitrag	2009 B		30'000				30'000
Schiessanlage Aachboden / Beitrag Kanton	2009 B		16'500				16'500
157 APH Brunnadern							
Neubau APH Anteil Gde Neckertal	2010 U	14'473'100		5'119'467		4'227'197	
Beiträge Gemeinden Hemberg / Oberhelfenschwil	2010 U		3'405'500		1'204'610		994'659
Bezug Reserve APH Brunnadern	2010 U		1'000'000				
Kantonsbeitrag Fusions oder Bezug Eigenkapital	2010 U		2'000'000				
157 SPITEX Stützpunkt + betreutes Wohnen							
Umbau APH alter Teil (Finanzvermögen)	2010 U	1'110'200				555'000	
161 Rad- und Gehweg Wald-Schönengrund							
Anteil Gemeinde 35 % von Fr. 1'177'710	2010 B	412'000				412'000	
162 Strassenbeleuchtung							
Planung und Konzept öff. Beleuchtung	neu B					25'000	
Ersatz Kandelaber und Glühmittel 1. Etappe	neu B					100'000	
162 Bauamt / Werkhof							
Wischfahrzeug	2011 BV	200'000				200'000	

1621	Baumgarten II / Erschliessung Restkosten (Vermessung/Deckbelag/Beleuchtung)	2009 BV	130'700		130'700
171	Kanalisation (spezialfinanziert) Trennsystem Mogelsberg	2010 B	620'000	620'000	
	Trennsystem Mogelsberg Rest	neu B			235'000
	Beitrag Gruppenkläranlage Dieselbach	2010 B	75'000		75'000
175	Gewässer Durchlass Hauptstrasse Wald-Schönengrund	2011 R.	120'000		120'000
177	Raumplanung Revision Ortsplanung inkl. Schutzverordnung	2010 B	95'000	30'000	65'000
	Revision Ortsbildinventar (für Schutzverordnung)	2010 B	75'000	65'000	10'000
	Rückerstattung fusionsbedingter Mehraufwand	2010 B	47'500		47'500

Details und Erläuterungen

Amtliche Vermessung / Periodische Nachführung

Abschreibungsdauer 6 Jahre

Der Bund schreibt den Gemeinden vor, die amtliche Vermessung immer auf dem neuesten Stand der Technik und vor allem auf dem neuesten Nachführungsstand zu halten. Es ist deshalb notwendig, die Vermessungswerke periodisch zu kontrollieren und die nicht oder unkorrekt dargestellten Grundstücke, Flächen etc. nachzuführen. Dies ist mit erheblichen Kosten verbunden, welche der Bund und der Kanton jedoch grosszügig mitfinanzieren. Der Gemeinderat möchte die periodische Nachführung umfassend machen, das heisst auch solche Anlagen im Plan aufzunehmen, welche nicht zwingend aufgenommen werden müssen (z.B. Reservoire, Kleinbauten, fehlende Bauten, Silos, durchgehende Wege, Verkehrsinseln etc). Dieser Zusatzaufwand beläuft sich auf Fr. 45'000 und wird von Bund und Kanton nicht subventioniert.

1101	Amtliche Vermessung 5811 Periodische Nachführung (subventionsberechtigt)	neu B			90'000	
6600	Periodische Nachführung / Bundesbeitrag 60 %	neu B				54'000
6610	Periodische Nachführung / Kantonsbeitrag 30 %	neu B				27'000
5811	Periodische Nachführung (ohne Subventionen)	neu B			45'000	
5812	Transformation Daten AV 1995 - 2003	neu B			20'000	
6600	Transformation / Bundesbeitrag 60 %	neu B				12'000
6610	Transformation / Kantonsbeitrag 30 %	neu B				6'000

Löschwasserbeiträge an Wasserkorporationen

Abschreibungsdauer 20 Jahre

1140	Feuerschutz / Löschwasserbeiträge WK Brunnadern / Beitrag Homberg, Hinteregg	2009 B	300'000		300'000
	Diverse Beiträge an Wasserversorgungen	neu B			276'060

Der Gemeinderat ist verpflichtet, im Gemeindegebiet ein gut ausgebautes Netz an Löschwasserleitungen für die Feuerwehr zu bauen und zu unterhalten. Diese Aufgabe ist in allen Gemeindeteilen an die Wasser- und Dorfkorporationen delegiert. Die Trinkwasserleitungen dienen gleichzeitig auch als Löschwasserleitungen. Wenn nun die Wasserkorporationen ihre Infrastrukturen (Leitungen, Reservoire, Pumpen etc.) erneuern, so ist auch die Gemeinde verpflichtet, einen Anteil an die Kosten zu übernehmen. Dies zusammen mit der kant. Gebäudeversicherungsanstalt St.Gallen. Der Gemeindebeitrag beträgt in der Regel 15% der von der GVA anerkannten Kosten. Neu werden sämtliche Beiträge der Gemeinde an die Korporationen in der Investitionsrechnung aufgeführt.

Strassenbeleuchtung / Gemeindestrasse und Kantonsstrassen innerorts

Abschreibungsdauer 15 Jahre

162	Strassenbeleuchtung innerorts Planung und Konzept öff. Beleuchtung Ersatz Kandelaber und Glühmittel 1. Etappe	neu B		25'000
		neu B		100'000

Der Gemeinderat möchte eine Übersicht über die Strassenbeleuchtungen haben. Der Bau und der Unterhalt der Strassenbeleuchtung sind an verschiedene Korporationen delegiert, welche ihre Aufgaben wahrnehmen und der Gemeinde jeweils Ende Jahr Rechnung für die Aufwände stellen. Dies ist insbesondere bei Neuinvestitionen schwierig, weil der Gemeinderat nicht weiss, wer in welchem Jahr wieviel investieren will. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, über die ganze Gemeinde eine Beleuchtungsplanung zu erstellen. Dies schafft die Möglichkeit, die Investitionen koordiniert zu planen und allenfalls auch neue Technologien im Bereich der Energieeffizienz einzubringen. Für die Planungsarbeiten wird ein Kredit von Fr. 25'000 beantragt.

Ebenfalls in das Aufgabengebiet der Gemeinde fällt der Bau und der Unterhalt der Strassenbeleuchtung entlang der Kantonsstrassen (innerorts). Die bestehenden Leuchtkandelaber und Leuchtkörper sind zum Teil über 30jährig und bedürfen einer Sanierung. Für eine 1. Etappe dieser Sanierung hat der Gemeinderat Fr. 100'000 ins Budget aufgenommen.

Abwasser / Kanalisation

Abschreibungsdauer 25 Jahre

171	Kanalisation (spezialfinanziert) Trennsystem Mogelsberg Trennsystem Mogelsberg Rest Beitrag Gruppenkläranlage Dieselbach	2010 B	620'000	620'000	235'000
		neu B			
		2010 B	75'000	75'000	

Die Gemeinde ist die Trägerin der öffentlichen Kanalisation. Das Kanalisationsnetz ist grösstenteils im Eigentum der Gemeinde oder der beiden Abwasserzweckverbänden „Necker“ und „Wald-Schönengrund“. Das Interesse des Gemeinderates am Erhalt des Kanalnetzes und an der Klärung möglichst vieler Abwässer ist gross. Die Investitionen der letzten 30 Jahren haben sich gelohnt, die Wasserqualität konnte in den Schweizer Seen und Flüssen massiv verbessert werden. Das grosse Kanalisationsnetz und die beiden Kläranlagen bedürfen der guten Pflege und erfordern einen grossen Unterhalt. Im Jahr 2010 konnte der Gemeinderat die Abwassersanierungsplanung provisorisch erstellen. Er weiss nun, welche Gebiete sogenannte Sanierungsgebiete sind und was für Lösungen dort allenfalls in Frage kommen. Nicht überall kann sich die Gemeinde an einer Abwassersanierung beteiligen. Es wird Gebiete geben, wo die Eigentümer mit eigenen Lösungen (Kleinkläranlagen, Abtransport) für eine korrekte Entsorgung der Abwässer sorgen müssen.

Im Gebiet Dieselbach sind mehrere Grundeigentümer an einer gemeinsamen Lösung der Abwassersituation interessiert. Der Gemeinderat beteiligt sich an den Kosten einer Gruppenkläranlage.

Im Dorf Mogelsberg wurde das Abwasser bisher mit nur einer Entwässerungsleitung entsorgt. Das heisst, in der gleichen Leitung wird sowohl verschmutztes Abwasser (aus Küche, Bad, WC etc.) und nicht verschmutztes Abwasser (aus Dächer, Vorplätzen etc.) entsorgt. Der damalige Gemeinderat Mogelsberg hat deshalb beschlossen, das ganze Baugebiet Mogelsberg mit dem Trennsystem neu zu erschliessen. Dieses Projekt wird in Etappen seit einiger Zeit gebaut. Im nächsten Jahr möchte der Gemeinderat die letzten Etappen verwirklichen und das Projekt abschliessen.

Finanzplanung

Investitionsplanung

Der Gemeinderat hat eine Investitionsplanung für die nächsten 5 Jahre erstellt. Einen Auszug daraus ersehen Sie hier:

Abschreibung 2013	Investitionen 2013	Abschreibung 2014	Investitionen 2014	Abschreibung 2015	Investitionen 2015	Abschreibung 2016	Investitionen 2016	Abschreibung 2017	Investitionen 2017
570'869	2'568'300	657'401	415'500	690'586	114'000	668'992	1'542'000	771'723	63'000

Einzelne Positionen:

APH Brunnadern / Neubau 2013 / Netto	2'338'800	2013
Wasserversorgung / diverse Löschwasserbeiträge	229'500	2013
Schiessanlagen Bruggen 50 m / Sanierung	50'000	2014
Schiessanlagen Ebersol 300 m / Sanierung	30'000	2014
Wasserversorgung / diverse Löschwasserbeiträge	85'500	2014
Strassenbeleuchtung innerorts 2. Etappe	100'000	2014
Bauamt / Kommunalfahrzeug (Ersatz St. Peterzell)	150'000	2014
Wasserversorgung / diverse Löschwasserbeiträge	114'000	2015
Gemeindestrassen / Radweg Brunnadern	650'000	2016
Gemeindestrassen / Neckertalerstrasse	612'000	2016
Feuerwehr / Rüstwagen Brunnadern	280'000	2016
Feuerwehr / Mannschaftstransporter Mogelsberg	63'000	2017

Noch nicht in die Finanzplanung eingeflossen ist die Diskussion über ein gemeinsames Gemeindehaus.

In obiger Auflistung fehlen auch die Investitionen in die Kanalisation. Diese sind spezialfinanziert und müssen durch die Abwassertaxen getragen werden. In diesem Bereich fallen vor allem Unterhaltmassnahmen an. Auch wird die Option einer Zusammenlegung der beiden Kläranlagen Neckertal-Rennen und Neckertal-Schönengrund diskutiert.

Laufende Rechnung / Finanzplanung 2012 - 2015

Die Finanzplanung im Bereich der laufenden Rechnung ist erschwert durch den Umstand, dass die Schulgemeinden über eine eigene Budgethoheit verfügen und die Gemeinde in diesem wichtigen Bereich der Finanzplanung keinen Einfluss nehmen kann. Gerade im Schulbereich ist in den nächsten Jahren mit wichtigen Kostenverschiebungen zu rechnen. Aufgrund der neuen Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden wird der Sonderschulbereich grösstenteils durch die Gemeinden zu tragen sein. Dies hat einen immensen Einfluss auf die Gemeindebudgets. In unserer Gemeinde rechnen wir mit Mehrkosten von ca. Fr. 550'000. Es ist noch nicht klar, ob für diese Zusatzbelastung eine Kompensation im Bereich des Finanzausgleiches gewährt wird.

Die folgenden Zahlen enthalten vorsichtshalber die neue Sonderschulbeitragsregelung ohne Kompensation.

Die Entwicklung zeigt, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren dauerhaft einen Aufwandüberschuss zu erwarten hat. Dieser kann je nach Steuereingängen und Entwicklung des Finanzausgleiches und vorallem auch bezüglich der Entwicklung der Schulkosten (siehe oben) massiv variieren.

Tatsache bleibt jedoch, dass die diversen kantonalen Sparpakete und die Entwicklung bei den Steuereinnahmen (Steuer-gesetzrevision) die finanzielle Situation der Gemeinde Neckertal verschärft haben. Dank der grossen Eigenkapitaldecke von über 6 Mio Franken, kann die Gemeinde 2012 und 2013 die entstehenden Defizite decken.

Beschrieb	Budget 2012		Budget 2013		Budget 2014		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	23'862'139	23'729'696	22'858'299	21'951'370	23'485'752	22'375'268	23'677'406	22'471'726
<i>Saldo</i>		<i>132'443</i>		<i>906'929</i>		<i>1'110'484</i>		<i>1'205'680</i>
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'021'139	639'900	1'979'937	651'500	2'010'137	646'500	2'058'577	646'500
<i>Saldo</i>		<i>1'381'239</i>		<i>1'328'437</i>		<i>1'363'637</i>		<i>1'412'077</i>
Öffentliche Sicherheit	863'204	822'675	849'978	629'475	856'440	624'675	863'095	624'675
<i>Saldo</i>		<i>40'529</i>		<i>220'504</i>		<i>231'765</i>		<i>238'420</i>
Bildung	11'319'075	1'000	12'042'967	1'000	12'188'004	1'000	12'211'743	1'000
<i>Saldo</i>		<i>11'318'075</i>		<i>12'041'967</i>		<i>12'187'004</i>		<i>12'210'743</i>
Kultur, Freizeit, Sport	294'135	63'128	245'629	63'128	247'169	63'128	248'754	63'128
<i>Saldo</i>		<i>231'007</i>		<i>182'501</i>		<i>184'041</i>		<i>185'626</i>
Gesundheit, Prävention	471'305		471'305		471'305		471'305	
<i>Saldo</i>		<i>471'305</i>		<i>471'305</i>		<i>471'305</i>		<i>471'305</i>
Soziale Wohlfahrt	4'927'702	3'379'400	3'287'611	1'742'900	3'463'213	1'911'900	3'470'013	1'911'900
<i>Saldo</i>		<i>1'548'302</i>		<i>1'544'711</i>		<i>1'551'313</i>		<i>1'558'113</i>
Verkehr	1'976'506	520'000	1'871'147	514'500	1'953'801	514'500	2'003'319	514'500
<i>Saldo</i>		<i>1'456'506</i>		<i>1'356'647</i>		<i>1'439'301</i>		<i>1'488'819</i>
Umwelt, Raumordnung	900'817	641'640	893'850	653'673	865'778	651'477	881'008	679'553
<i>Saldo</i>		<i>259'177</i>		<i>240'177</i>		<i>214'301</i>		<i>201'455</i>
Volkswirtschaft	206'750	38'100	196'250	19'300	196'250	19'300	196'250	19'300
<i>Saldo</i>		<i>167'450</i>		<i>175'750</i>		<i>175'750</i>		<i>175'750</i>
Finanzen	881'506	17'623'853	1'019'624	17'675'893	1'233'656	17'942'788	1'273'341	18'011'169
<i>Saldo</i>		<i>-16'742'347</i>		<i>-16'656'269</i>		<i>-16'709'132</i>		<i>-16'737'828</i>
Details:								
Gemeindesteuern	45'000	7'825'000	45'000	8'035'000	45'000	8'235'000	45'000	8'475'000
<i>Saldo</i>		<i>-7'780'000</i>		<i>-7'990'000</i>		<i>-8'190'000</i>		<i>-8'430'000</i>
Finanzausgleich 1. Stufe		7'626'200		7'527'600		7'477'600		7'427'600
<i>Saldo</i>		<i>-7'626'200</i>		<i>-7'527'600</i>		<i>-7'477'600</i>		<i>-7'427'600</i>
Finanzausgleich 2. Stufe		1'242'659		1'156'199		1'067'094		945'475
<i>Saldo</i>		<i>-1'242'659</i>		<i>-1'156'199</i>		<i>-1'067'094</i>		<i>-945'475</i>
Einnahmeanteile		356'400		356'400		356'400		356'400
<i>Saldo</i>		<i>-356'400</i>		<i>-356'400</i>		<i>-356'400</i>		<i>-356'400</i>

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Neckertal hat den Voranschlag 2012 geprüft.

Sämtliche Budgetpositionen und Fragen konnten durch Gemeindepräsidentin Vreni Wild und Ratsschreiber Andreas Lusti erläutert und beantwortet werden. Die anschliessende Detailprüfung führte zu keiner Beanstandung.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse stellen wir der Bürgerversammlung folgenden Antrag:

Der Voranschlag und der Steuerplan für das Jahr 2012 der Gemeinde Neckertal seien zu genehmigen.

St. Peterzell, 26.09.2011

Die Geschäftsprüfungskommission

Sven Müller, Präsident
Hedy Hauser, Aktuarin
Vreni Bürge, Mitglied
Peter Rhyner, Mitglied
Martin Richiger, Mitglied

Notizen

